

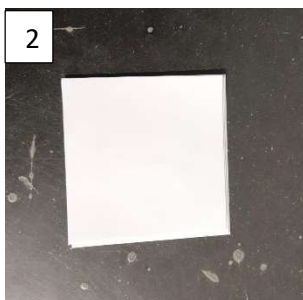
Anleitung ReUse-Notizblöcke Kunstuni Linz

Benötigtes Material:

- Papier, Karton
- Schneidemaschine
- Locher
- Faden (reißfester Zwirn)
- Schere
- Nähnadel



Altpapier und Karton ansammeln
(Private Daten wie Namen der Nutzer*innen unbedingt wegschneiden.)

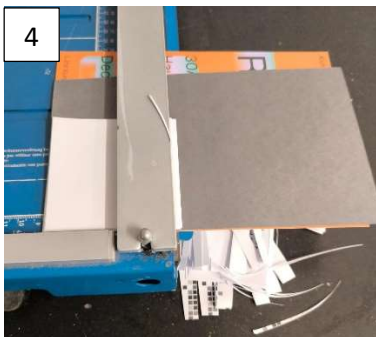


Zurechtschneiden mit der Schneidemaschine.

(Die ideale Seitenanzahl ist etwa 20, je nachdem wieviel die Schneidemaschine schafft.)



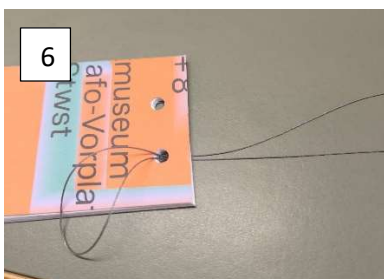
Das Deckblatt kann individuell gestaltet werden. Für die Unterseite sollte jedenfalls ein Karton (stabil und glatt) verwendet werden, damit man, wenn der Block fertig ist, gut darauf schreiben kann.



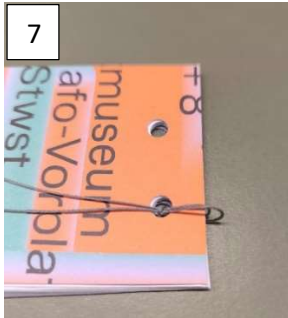
Alle Teile gemeinsam bündig zuschneiden und mit dem Kraftlocher zwei Löcher stanzen.



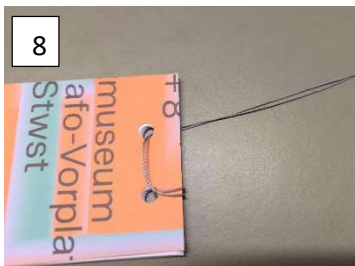
Den robusten Faden abschneiden (ca. 50 cm) und doppelt legen.



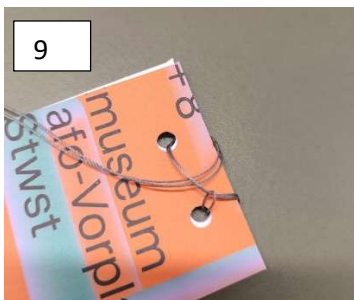
Den Faden durch das Loch ziehen (mit der Schlaufen-Seite).



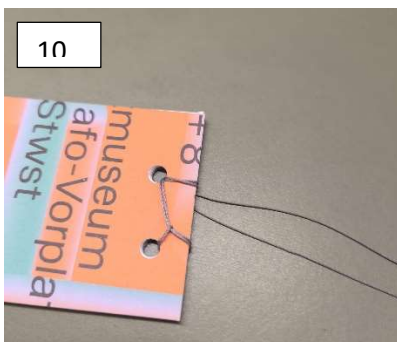
Durch die Schlaufe ziehen.



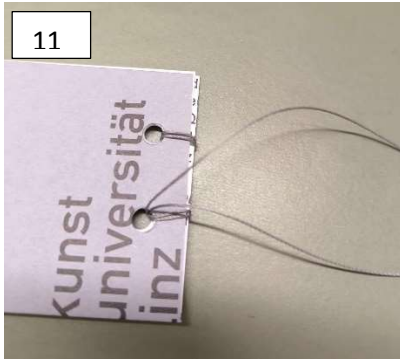
Durchs nächste Loch ziehen.



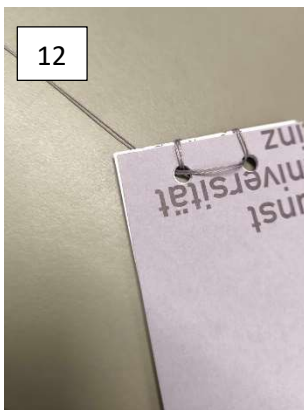
Wieder eine Schlaufe machen.



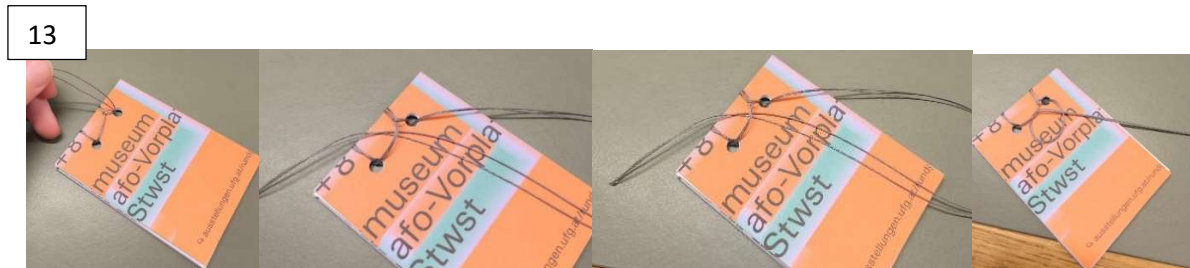
Festziehen (wird später gerade).



Umdrehen.



Durch das andere Loch einen waagerechten Faden spannen, sowie auf der anderen Seite.

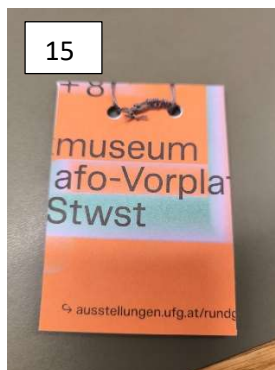


Den Block umdrehen, eine Schlaufe machen, um einen Knoten zu bilden, und durchziehen sowie festknüpfen.



Das wiederholen und sehr straff spannen.

Durch die Fadenbindung und das straffe Spannen sind die Zettel abreibar.



Am Ende mit den zwei Fäden mehrere Knoten machen, damit alles zusammenhält.

Der Block kann noch mit dem Bibliotheksstempel versehen werden.

Hinweis: Für die Herstellung unserer Notizblöcke haben wir auch andere Abteilungen um Materialien gebeten, die dort nicht mehr benötigt werden. So stammen die Deckblätter (alte Einladungskarten) aus der Abteilung „Kommunikation_PR“ und das Garn aus der Abteilung „Fashion & Technology“.